

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

# A M T S B L A T T STADT STEYR



JAHRGANG 7

1. JUNI 1964

NUMMER 6

## 100 JAHRE STEYR-DAIMLER-PUCH A G



Programm im Inneren dieses Amtsblattes

## Aus dem Stadtsenat

Am 7. 4. 1964 wurde die 51. ordentliche Sitzung des Stadtsenates, bei der Bürgermeister Josef Fellingner den Vorsitz führte, abgehalten. Diesmal waren 32 Anträge zu erledigen.

Am Beginn der Sitzung stand ein Ansuchen der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr um Gewährung eines Darlehens von S 275 000, -- zur Finanzierung von Wohnbauten für das Wiederaufbauvorhaben Schradergründe. Der Stadtsenat entschloß sich, beim Gemeinderat die Freigabe dieses Betrages zu beantragen.

Zwei Subventionsansuchen wurden an nächster Stelle behandelt, dem Österr. Krebsforschungsinstitut wurden S 3 000, --, dem Verband der Kriegsblinden S 1 000, -- gewährt.

Der Senat stimmte im weiteren Verlaufe der Sitzung dem Verkauf verschiedener, der Gemeinde gehörigen Gründe im Gesamtausmaß von 5 439 m<sup>2</sup> an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zum Zwecke der Errichtung von 6 Wohnhäusern mit insgesamt 48 Wohnungseinheiten im Ortsteil Schlüsselhof zu und genehmigte den Verkauf von 230 m<sup>2</sup> städt. Grundes am Tabor an den Verein der Freunde des Wohnungseigentums zur Arrondierung seiner Baugründe.

Nachgenannte Aufträge im Gesamtwert von S 622 500, -- wurden vergeben:

Lieferung und Installierung von 61 Leuchten einschließlich der erforderlichen Baumeisterarbeiten im Bereiche des Verkehrsknotens Ennser Straße S 548 000, --;

Lieferung von 16 Leuchten für die Straßenbeleuchtung im Baulos Gleink der Ennser Straße S 19 200, --;

Ankauf von Elektromaterial für das Lager der städt. Elektriker S 8 600, --;

Anschaffung von zwei Scheinwerfern für das Stadttheater S 31 700, --;

Kauf von Schnittholz zur Ergänzung des Lagerbestandes des Wirtschaftshofes S 13 000, --;

Auflage von Bildpostkarten von Steyr durch die Post- und Telegraphendirektion S 2 000, --.

Der Stadtsenat stimmte ferner zwei Vorhaben der Städt. Unternehmungen (Isolierung von Dampfrohrleitungen beim Niederdruckgasbehälter, Kostenaufwand S 7 200, -- und Nachforstungsarbeiten im Brunenschutzgebiet, Kostenaufwand S 20 000, --) zu.

Zur Instandsetzung der Fassade des Hauses Steyr, Stadtplatz 2, wurde eine Landesbeihilfe von S 2 000, -- und eine Beihilfe aus Mitteln der Stadt in Höhe von S 10 000, -- bewilligt. Als Baubehörde II. Instanz wies der Senat eine gegen die Verweigerung einer Baubewilligung eingebrachte Berufung ab. Die Beschlußfassung über einige Personal- und Gewerbefälle beendete die Sitzung.

Der Stadtsenat als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab den Auftrag zur Lieferung der Deckenteile für den Wohnbau Tabor XIV/1 + 2 (S 150 000, --).

Die 52. ordentliche Sitzung des Stadtsenates fand am 21. 4. 1964 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner statt. Es gelangten 95 Anträge, unter denen sich 72 Personalansuchen befanden, zur Abstimmung.

Der Stadtsenat stellte in dieser Sitzung für 21 Steyrer Sportvereine Subventionen im Gesamtbetrag von S 178 000, -- zur Verfügung. Ein bekannter Steyrer Lichtbildner erhielt eine Beihilfe von S 2 000, -- zur Finanzierung seiner Arbeiten.

Vorbehaltlich der gemeinderätlichen Zustimmung billigte der Stadtsenat die Gewährung eines Darlehens von S 600 000, -- an die Erste gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Steyr zur Teilfinanzierung von 16 Wohnungseinheiten in Sarning.

Für die Gestaltung der 100-Jahr-Feier der Freiw. Stadtfeuerwehr wurden S 30 000, -- zur Verfügung gestellt.

Der Rechnungsabschluß 1963 der Krankenfürsorgeanstalt der Beamten des Magistrates Steyr wurde genehmigt. Der Stadtsenat beschloß ferner, das Handgeld für die ganz oder teilweise auf Fürsorgemittel angewiesenen Pfleglinge im Zentralaltersheim von S 65, -- auf S 100, -- im Monat zu erhöhen.

Öffentliche Mittel in der Gesamthöhe von S 282 000, -- werden nach entsprechenden Beschlüssen für folgende Zwecke zur Verwendung gelangen:

Ufersicherung im Wehrgraben im Bereich zwischen den Liegenschaften Wehrgrabengasse 17-27 S 200 000, --;

Ankauf von 10 Scheinwerfern mit Zubehör zur Anstrahlung markanter Baulichkeiten der Stadt zu besonderen Anlässen S 50 000, --;

Ankauf von Derbstangen für das Lager des Städt. Wirtschaftshofes S 3 000, --;

Anschaffung von 5 Schreibmaschinen für die Städt. Handelsschule und Handelsakademie S 17 300, --;

Kauf von Karteischränken für die Städt. Zentralbücherei S 9 000, --;

Einschaltung eines Inserates in den Kriegsofferkalender 1965 S 2 700, --;

Im Verlaufe der Sitzung wurde noch die grundsätzliche Genehmigung für ein Wiederaufbauvorhaben, in dessen Rahmen 250 Wohnungen auf den Resthofgründen errichtet werden sollen, erteilt. Ein an den Gemeinderat gerichteter Antrag befaßte sich mit der Erwerbung von Gründen im Werte von S 1 950 000, -- im Stadtteil Kleinabermein. Der Ankauf zur Ergänzung der Grundreserven wurde vorgeschlagen.

Der Stadtsenat stimmte ferner dem Anschluß von insgesamt 4 Liegenschaften an das städtische Wasserleitungsnetz unter Kostenbeteiligung der Interessenten, die Grabarbeiten sind von diesen auszuführen, zu; S 6 500, -- beträgt der Beitrag des Wasserwerkes hierfür.

Abschließend gelangten die vorliegenden Personalansuchen zur Beratung. Das Ergebnis ist aus der an anderer Stelle im Amtsblatt veröffentlichten Zusammenstellung zu ersehen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat die Tischlerarbeiten für das Bauvorhaben Tabor XIV/1 u. 2 und die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau Tabor XIII/1 - 3 im Gesamtwerte von S 221 000, --. Schließlich genehmigte er die Endabrechnung für den Bau Ennsleite XVI, die mit einer Gesamtsumme von S 2 227 000, -- schloß.

# SCHULNEUBAU TABOR

**D**urch das Wachsen der Stadt aus den Niederungen der Flußtäler heraus auf die höhergelegenen Terrassen rund um den Stadtkern, wurden die Siedlungsgebiete Ennsleite, Münichholz, Christkindleite, Tabor - Taschelried - Stein erschlossen. Mit der Anlage dieser Wohngebiete wurden Schulen gebaut, die, wie auf der Ennsleite, durch Neubauten ersetzt oder wie im Stadtteil Münichholz, im Zuge der Siedlungserweiterung vergrößert wurden.

Der in den letzten Jahren besonders wachsende

Siedlungsraum im Norden der Stadt im Gebiet von Tabor - Taschelried - Stein, der nach den derzeitigen Planungen noch weiteren Zuwachs an Wohnbauten erhalten wird, hat derzeit Schulräume, die in ehemaligen für Schulzwecke adaptierten Kasernobjekten untergebracht wurden und den Anforderungen nicht mehr genügen.

Durch die Stadtgemeinde wurden seit längerer Zeit Untersuchungen für einen Schulbau im nördlichen, vorerwähnten Stadtgebiet angestellt. Durch den An-





... als Fußbodenbelag  
natürlich

**PEGULAN**

**PEGULAN**-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis hervorragend bewährt.

Die Pflege des PEGULAN-Bodenbelages ist sehr leicht: nur waschen, **nicht wachsen**. Daher einfache und billige Pflege und doch immer sauber.

*Pegulan* ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.  
*Pegulan* ist in frischen harmonisch aufeinander abgestimmten Farben stets vorrätig

Ebenso:

Hartplattenbeläge, Tapiflex, Linoleum u. s. w.

Fa. **Franz Hasselberger**

Kirchengasse 3

Tel. 3156

BAUEISEN

BAUBESCHLÄGE

WERKZEUGE

GARTENGERÄTE

DRAHTGEFLECHTE

RASENMAHER

**ACHTUNG SIEDLER!**

**F. EBERLBERGER**

EISENHANDLUNG

Steyr, Johannesgasse 1

Tel. 2994

**Stockbetten,** die ideale  
Lösung für ein kleines Kinderzimmer

MOBELHALLE **LANG**



Worüber Vater sich  
besonders freuen würde ...

Da gibt es tausend nette Kleinigkeiten, mit denen man zum  
Vatertag große Freude bereiten kann.

Fa. **L.u.F.KLEIN**

Steyr, Enge 27

**BETTEINSÄTZE** und Federkerneinlagen-  
**ERZEUGUNG**

der **KARL**

**Manzenreiter O.H.G.**

STEYR, Steinerstraße 4/d, Tel. 33 38/ Serie

**Garten- u. Campingmöbel**

**H. HAUS- u. KÜCHENGERÄTE**  
EISENWAREN · OFEN · HERDE

**Schroter**  
STEYR, GLEINKERGASSE 12

Praktische Hochzeitsgeschenke



SONNEN-  
SCHIRME

LIEGE-  
STÜHLE

GLAS,  
PORZELLAN

kauf des erforderlichen Baugrundes und die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbes zur Erlangung von Vorprojekten wurde die Verwirklichung des Vorhabens eingeleitet. Der Bauplatz für die neue Schule liegt, wie aus dem Lageplan ersichtlich ist, westlich der geplanten Verlängerung der Azwangerstraße gegen die Steiner Straße hin, auf einem nach Westen leicht ansteigenden Gelände. Dies ist für die himmelsrichtungsmäßige Situierung der Schulräume - sie sollen nach Südosten liegen - als gut geeignet zu bezeichnen. Die notwendigen Aufschließungseinrichtungen sind vorhanden. Die verkehrsmäßige Lage des Grundstückes ist für einen Schulbau als günstig zu bezeichnen, wobei insbesondere die Erweiterung des bestehenden Siedlungsgebietes nach Norden berücksichtigt erscheint.

Zur Erlangung von geeigneten Entwürfen für eine kombinierte Volks- und Hauptschule für Knaben und Mädchen mit insgesamt 32 Klassenräumen, den erforderlichen Sonder-, Nebenräumen und Sportanlagen wird in Kürze ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Auf diese Weise hofft die Stadtgemeinde, moderne Entwürfe für den Schulneubau zu erhalten, der sobald es die Planerstellung zuläßt, in Angriff genommen werden soll.

\* \* \* \*

Haltet die Gewässer rein und  
schützt das Grundwasser!

**W**ie in vielen anderen Staaten, so ist auch in Österreich, insbesondere in stark industrialisierten Gebieten, eine zunehmende Gewässerverschmutzung festzustellen. Leider besteht diese Situation auch für die Gewässer im Bereiche der Stadt Steyr und stellt die Wasserrechtsbehörden vor schwierige Aufgaben. Viele Menschen sind sich der Bedeutung der Reinhaltung unserer Flußläufe nicht bewußt und benützen diese unter Hinwegsetzung über die Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes zum billigen Abtransport aller unerwünschten Stoffe, Abfälle, Müll und dergleichen werden achtlos in das Wasser geworfen und die damit verbundenen möglichen, ja notwendigen Folgen für die Wassergüte werden völlig außer Acht gelassen. Nicht selten kann die Wahrnehmung gemacht werden, daß die Wasserläufe auf weiten Strecken schillernde Fettschichten aufweisen, die von

**LINZ**

ist um ein Spezialgeschäft  
reicher.

**LUBRA-**  
**KÜCHEN**

in allen Bundesländern.

**LINZ, GOETHESTRASSE 46  
und MOZART-PASSAGE  
und STEYR, PACHERGASSE**

der verbotenen Einleitung von Öl und anderen schwer abbaufähigen oder giftigen Stoffen herrühren. Durch ein derartiges Vorgehen werden nicht nur die Wasserläufe selbst in negativer Weise beeinträchtigt, sondern entstehen auch im Grundwasser schwere Schäden.

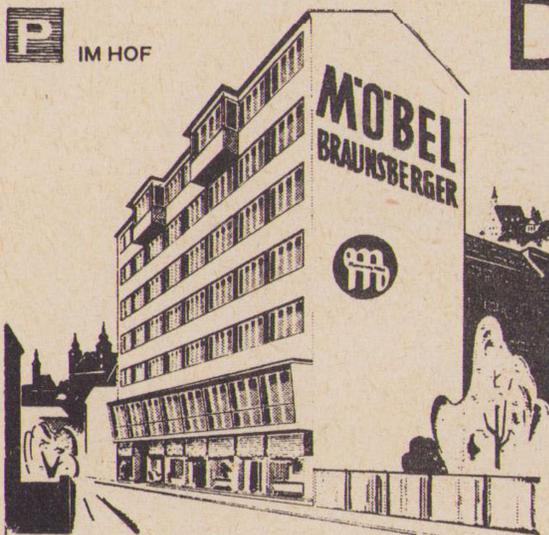
Die gesetzlichen Grundlagen zur Sicherstellung der Reinhaltung der Gewässer reichen allein nicht aus, den Übelständen zu steuern. Es ist vielmehr notwendig, in der Bevölkerung das Bewußtsein wachzurufen, daß letzten Endes die Reinhaltung der Gewässer uns allen dient und uns selbst wieder zugute kommt. Nur an diese Einsicht wird sich auch das Bereitsein knüpfen, alle gesetzlichen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes einzuhalten und werden diese Vorschriften dann nicht mehr als Zwang aufgefaßt werden, sondern nur als gesetzliche Handhabe, um an sich Selbstverständliches notfalls auch im Zwangswege durchzusetzen. Die vom Gesetz geforderte Reinhaltung geschieht ja nicht um ihrer selbst willen, sondern um eine Gefährdung von Mensch und Tier auszuschließen, eine Verwendung des Grund- und Quellwassers als Trinkwasser sicherzustellen, die Benützung der Tagwässer zum Gemeingebrauch sowie zu gewerblichen Zwecken zu ermöglichen, die Fischwässer zu erhalten, eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes zu vermeiden und um sonstigen Schädigungen vorzubeugen. Es handelt sich um Ziele, die notwendig sind und die von niemandem gelegnet werden können. Jedes dieser Ziele verlangt eine strikte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und macht auch dem mit der Materie Un-

vertrauten klar, daß eine Einbringung von Stoffen in festem, flüssigem oder gasförmigem Zustand in die Gewässer ohne Bewilligung nicht erfolgen darf. Dabei ist weiters zu berücksichtigen, daß in der Gegenwart die Gewässer meistens schon eine starke Vorbelastung aufweisen, womit eine Minderung ihres Selbstreinigungsvermögens verbunden ist. Eine weitere Belastung muß daher nach Möglichkeit vermieden, jedenfalls aber unter behördlicher Kontrolle gehalten werden.

Unsere besondere Sorge hat ferner dem Grundwasser zu gelten. Es sind alle Bemühungen anzustellen und es ist nichts unversucht zu lassen, das Grundwasser ohne besondere Vorbehandlung für die Trink-, Nutz- und Industriewasserversorgung verwendbar zu erhalten. Es wäre sowohl vom hygienischen als auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus unverantwortlich, auch das noch einwandfreie Grundwasser verunreinigen zu lassen und deswegen später kostspielige Aufbereitungen in Kauf nehmen zu müssen. Hier ist ein besonderer Appell an die Siedler zu richten, darauf zu achten, daß die Senkgruben nicht undicht werden. Eine Versickerung der Abwässer könnte für die zukünftige Wasserversorgung und Wassergüte sehr nachteilige Folgen haben.

Jeder, der sich einer besseren Einsicht nicht absichtlich verschließt, muß aus den vorstehenden Zeilen die Notwendigkeit der Reinhaltung der Gewässer und des Grundwassers erkannt haben.

**P** IM HOF



## Das große Möbelhaus von Oberösterreich eröffnet seine Passage

In 24 modern ausgestatteten Schaufenstern zeigen wir Ihnen wie Sie Ihr Heim gemütlich, wohnlich und repräsentativ einrichten können.

**EINRICHTUNGSHAUS BRAUNSCBERGER  
MIT DER GROSSEN AUSWAHL**

**STEYR**

Wenn **einmal Treber** Steyr  Stadtplatz 16  
dann **immer Treber**  
Der Beweis = unsere Kunden

## 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr, 2. O. Ö. Landesfeuerwehr - Leistungsbewerb

Im Rahmen der 100-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr findet in der Zeit vom 19. - 21. Juni 1964 der 2. o. ö. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb statt.

Die freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr, aus der im Jahre 1864 gegründeten Turnerfeuerwehr Steyr hervorgegangen, hat stets nur ein Ziel vor Augen gehabt, den Mitmenschen in Not und Gefahr beizustehen, Arbeits- und Wohnstätten zu retten und auch in allen sonstigen Notständen hilfreich einzugreifen.

Es ist daher selbstverständlich, daß die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr das Fest ihres 100-jährigen Bestandes würdig den Leistungen der Vorfahren begehnen wird.

Der 2. o. ö. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb wird hiezu den entsprechenden Rahmen geben. Tausende Feuerwehrmänner aus Oberösterreich und Gästegruppen aus den übrigen Bundesländern werden sich in der Zeit von 19. - 21. Juni 1964 in Steyr treffen und zum Leistungsbewerb antreten.

Festfolge:

Freitag, 19. Juni 1964

14,00 Uhr: Beginn des 2. o. ö. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbes am Rennbahngelände

Samstag, 20. Juni 1964

7,00 Uhr: Fortsetzung des 2. o. ö. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbes

14,00 Uhr: Präsidialsitzung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes im Rathaus

20,00 Uhr: Kameradschaftsabend im Kasino

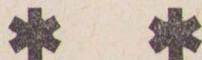
Sonntag, 21. Juni 1964:

7,00 Uhr: Katholischer und evangelischer Gottesdienst (Michaelerkirche und Evangelische Kirche)

8,30 Uhr: Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges TFL 2 000 an die Freiwillige Feuerwehr Steyr und anschließend Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr Steyr am Rennbahngelände

10,30 Uhr: Festakt anlässlich des 100-jährigen Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr im Arbeiterkammersaal

14,00 Uhr: Abschluß des 2. o. ö. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbes  
Aufmarsch, Siegervorkündigung und Preisverteilung auf dem Stadtplatz.



### Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT JUNI 1964

MONTAG, 1. Juni 1964, 19,30 Uhr,

Führung MUSEUM (I. Teil)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Regiebeitrag: S 3, --

Beginn: 19,30 Uhr vor dem Museum

SAMSTAG, 6. Juni 1964, 19,30 Uhr,

Kunstführung

WEISTRACH - ST. PETER IN DER AU

(Pfarrkirche und Schloß)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Fahrpreis und Regiebeitrag: S 18, --

Anmeldeschluß: Donnerstag, 4. Juni 1964

Abfahrt: 15 Uhr vor dem Rathaus

MONTAG, 8. Juni 1964, 20,00 Uhr,

Schloßkapelle, Schloß Lamberg

Farblichtbildervortrag Adolf Bodingbauer

"VOLKSHOCHSCHULFAHRTEN IN FARBLICHTBILDERN" (4. Teil)

Programm: "Niederösterreichische Eisenwurzeln" -  
Traisenstifte - Wienerwald

Karten zum Preise von S 6, -- (Erwachsene) und S 3, --  
(Schüler) an der Abendkasse

MITTWOCH, 10. Juni 1964, 19,30 Uhr,

Führung MUSEUM (II. Teil)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Regiebeitrag: S 3, --

Beginn: 19,30 Uhr vor dem Museum

SAMSTAG, 13. Juni 1964, 15,00 Uhr,

Kunstführung

WALDNEUKIRCHEN - ADLWANG

Leitung: Adolf Bodingbauer

Fahrpreis und Regiebeitrag: S 21, --

Anmeldeschluß: Donnerstag, 11. Juni 1964

Abfahrt: 15,00 Uhr vor dem Rathaus

1. JUNIHÄLFTE 1964 (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben)

Studienfahrt

STIFT SECKAU UND BURG STRECHAU

Leitung: Adolf Bodingbauer

Fahrpreis: S 100, --

Abfahrt: 5,30 Uhr vor dem Rathaus

SAMSTAG, 20. Juni 1964, 17,00 Uhr,

Kunstführung

STADTPFARRKIRCHE - STADTPFARRHOF

verbunden mit einem Orgelkonzert von Julius Bayer

Leitung: Adolf Bodingbauer

Regiebeitrag: S 5, --

Beginn: 17,00 Uhr vor dem Hauptportal der Stadtpfarrkirche

MITTWOCH, 24. Juni 1964, 6,00 Uhr,

Exkursion

SALINE HALLEIN

sowie Schloß Hellbrunn, Franziskanerkirche und Festspielhaus (Salzburg), Aufenthalt in Salzburg

Anmeldeschluß: Montag, 22. Juni 1964

Fahrpreis: S 95, --

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

## KULTURAMT

### Veranstaltungskalender Juni 1964

DIENSTAG, 2. Juni 1964, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Vortrag Zentralsekr. Joachim Hammermann (Wien): "SOWJETWIRTSCHAFT WOHIN?" - Kehrt die Sowjetunion zum Kapitalismus zurück? - Warum Getreideeinkäufe? - Anschließend Vorführung von Farbfilmen. (Gem. Veranstaltung mit der Österr.-Sowj. Gesellschaft Linz)

MITTWOCH, 3. Juni 1964, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

BALLETTABEND:

'Variations classiques' von Alexander Glazunow

'Das verlorene Gewissen' von Cesar Bresgen

'Interplay' von Morton Gould

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 29. Mai 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

6. - 14. Juni 1964, täglich von 9 - 18 Uhr,

Casino Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:

INTERNATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG "STEYREX 1964"

unter dem Ehrenschutz des Herrn Generalpostdirektors Sektionschef Dr. Benno Schaginger und des Herrn Bürgermeisters der Stadt Steyr Josef Fellingner Sonderpostamt mit Sonderstempel - Festkarten und Gedenkblätter.

(Gem. Veranstaltung mit dem Klub der Briefmarkensammler Steyr-Münichholz und dem Arbeiter-Briefmarkensammlerverein Steyr)



**STRÜMPFE-WÄSCHE**  
auf alle Fälle von

*Gazelle*

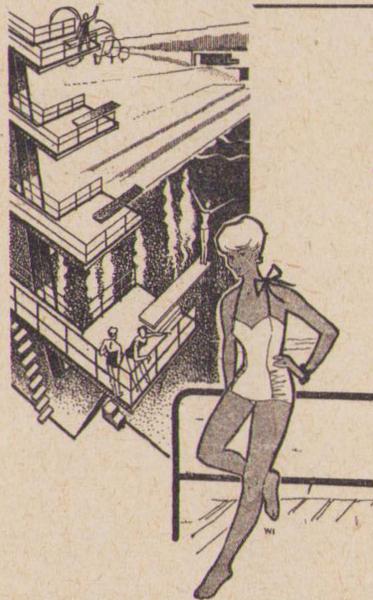
UND ZUM

**VATERTAG**

„Gazelle“ - DIPLOMAT  
HERRENHEMD

HERREN-PYJAMAS, SOKETTS  
UND STRÜMPFE

STEYR, STADTPLATZ 15



**STADT-  
BAD**

eröffnet

HARATZMÜLLERSTASSE

**Herzig**

Steyr, Sierninger-Str. 12

Viele schöne Geschenke

für den

**Vatertag**



Herren-Hemden Leibchen  
Strümpfe Socken  
Taschentücher  
Binder  
Westen und Pullover  
Badeartikel

Beste Qualität-

niedere Preise im altbekannten Textilkauflaus

# FREIZEIT-, URLAUB- UND SPORTBEKLEIDUNG VON HAUBENEDER

GROSSTE  
HOSENZENTRALE  
Steyr, Enge 12

SAMSTAG, 6. Juni 1964, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:  
Die Kindersingschule der Städt. Volkshochschule Steyr  
singt "FRÖHLICHE UND BESINNLICHE WEISEN"  
Gesamtleitung: Karl Egon Müller

DIENSTAG, 9. Juni 1964, 20 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
KLAVIERKONZERT DORIS SCHACK  
(Frankfurt am Main)  
Auf dem Programm stehen Werke von J. Haydn, L. v. Beethoven, J. Brahms und S. Prokofieff.

Die Pianistin Doris Schack studierte an der Staatl. Hochschule für Musik in Frankfurt/Main bei Prof. Karl Weiß und erwarb dort auch ihr Konzertdiplom. Anschließend setzte sie ihr Studium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Hans Graf fort und legte im Mai 1964 das Staatsexamen ab.

Die junge Künstlerin nahm auch an den Zermatter Meisterkursen teil.

Doris Schack trat bereits als Solistin in Symphoniekonzerten, in Klavierabenden und Kammermusikkonzerten in Deutschland, Österreich und Großbritannien hervor.

Die Kritiken über ihre Konzerttätigkeit in der Presse der einzelnen Länder sind Beweis für ihr außergewöhnliches Können.

Im Sommer 1964 wird die Künstlerin einer Berufung nach Mexiko folgen; von dort aus wird sie eine ausgedehnte Konzerttournee durch Südamerika unternehmen.

FREITAG, 12. Juni 1964, 20 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
VERANSTALTUNG ZUM GEDENKEN AN BERTHA VON SUTTNER  
(Gem. Veranstaltung mit dem Vorbereitungskomitee der "Bertha von Suttner-Feier" in Wien)

SAMSTAG, 13. Juni 1964, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
KAMMERKONZERT  
Ausführende: Kammerorchester der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr  
Dirigent: Musikdirektor Rudolf Nones  
Solist: E. Pizka (Horn)  
Zur Aufführung gelangen Werke von P. v. Camerloher, W. A. Mozart, F. X. Richter und P. Hindemith.

DONNERSTAG, 18. Juni 1964, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:  
Gastspiel des Landestheaters Linz:  
"DIE ZIRKUSPRINZESSIN"  
Operette von Emmerich Kálmán  
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 12. Juni 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

DONNERSTAG, 25. Juni 1964, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:  
Gastspiel des Landestheaters Linz:  
"CAECILIE"  
Schauspiel von Ernst Wurm  
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 19. Juni 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

SAMSTAG, 27. Juni 1964, 20 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
ABSCHLUSSKONZERT DER SOLOGESANGKLASSE  
HERTA PARZER-LARISCH

SAMSTAG, 27. Juni 1964, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
STUDIENKONZERT DER STÄDT. MUSIKSCHULE  
STEYR (Bläserkonzert)

## Konsumerhebung 1964

In ganz Österreich wird dieses Jahr eine Konsumerhebung durchgeführt. Eine Zufallsauswahl, in Steyr jeder 50. Haushalt, soll ein möglichst genaues Bild unseres Lebensstandards vermitteln. Die Erhebung wird für die Berechnung der Indexzahlen, insbesondere des Verbraucherpreisindex, vom großem Wert sein; darüber hinaus soll sie dazu dienen, die Größe und Zusammensetzung des Bevölkerungskonsums und dessen Veränderungen zu beobachten.

Haushalte, welche ersucht werden, ein Monat lang ein Haushaltsbuch zu führen, erhalten für diese Tätigkeit 150 Schilling, wenn die Eintragungen brauchbar sind. Diese Zufallsauswahl schließt aber auch aus, daß anstelle

eines Haushaltes, welcher aus irgendwelchen Gründen die Mitarbeit ablehnt, ein anderer treten kann. Für die Erhebung wird volle Geheimhaltung der gemachten Angaben zugesichert. Die mitarbeitenden Haushalte werden überdies durch geschulte Beraterinnen in ihrer Arbeit unterstützt.

Leider steht ein kleiner Teil unserer Bevölkerung dieser Erhebung ablehnend gegenüber, obwohl das Gelingen dieser Aktion allen zugute kommt. Es werden daher diejenigen Haushalte, welche vom Magistrat ersucht werden, ein Haushaltsbuch zu führen, dringend gebeten, mitzuarbeiten und so zum Gelingen der Erhebung beizutragen.

# KULTURAMT

## Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1964 - 65

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in den Verhandlungen mit der Direktion des Landestheaters Linz für die Gastspielsaison 1964/65 um ein gutes, abwechslungsreiches Programm bemüht. In der Folge 5/1964 des Amtsblattes der Stadt Steyr wurde eine Vorschau auf die geplanten Gastspiele gegeben.

Das Abonnement I wird in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 9 Sprechstücke umfassen, so daß auf die Gruppe B demnach 9 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 9 Sprechstücke entfallen.

Im Abonnement II tritt mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderung ein.

Im Abonnement I stehen folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

### a) Musikalische Aufführungen: (5 Opern, 4 Operetten)

Weber:	Der Freischütz
Strauß:	Der Rosenkavalier
Humperdink:	Hänsel und Gretel
Mozart:	Der Schauspieldirektor
Verdi:	La Traviata
Lehár:	Giuditta
Hofstetter:	Roulette der Liebe
Schröder:	Hochzeitsnacht im Paradies
Ziehrer:	Die Landstreicher

### b) Sprechstücke:

Lessing:	Nathan der Weise
Ibsen:	Nora
O'Hara:	Heiraten ist immer ein Risiko
Shakespeare:	Sturm
Molnár:	Olympia
Giraudoux:	Kein Krieg in Troja
O'Neill:	Mond für die Beladenen
Kleist:	Prinz Friedrich von Homburg
Gozzi-Zoff:	König Hirsch

Im Abonnement II kommen zur Aufführung:

### a) Musikalische Aufführungen: (3 Opern, 3 Operetten)

Weber:	Der Freischütz
Humperdink:	Hänsel und Gretel
Verdi:	La Traviata
Hofstetter:	Roulette der Liebe
Lehár:	Giuditta
Schröder:	Hochzeitsnacht im Paradies

### b) Sprechstücke:

Popplewell:	Brave Diebe
O'Hara:	Heiraten ist immer ein Risiko

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat die Theaterpreise für die kommende Gastspielsaison in der bisherigen Höhe belassen.

Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

### Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 522,--	S 315,--	S 207,--
Preiskategorie 2	S 423,--	S 261,--	S 162,--
Preiskategorie 3	S 315,--	S 198,--	S 117,--
Preiskategorie 4	S 216,--	S 117,--	S 99,--
Preiskategorie 5	S 117,--	S 72,--	S 45,--

Das Abonnement II stellt sich auf:

Preiskategorie 1	S 256,--
Preiskategorie 2	S 210,--
Preiskategorie 3	S 158,--
Preiskategorie 4	S 100,--
Preiskategorie 5	S 58,--

Die Kosten des JUGENDABONNEMENTS, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf S 108,-- im Abonnement I und S 50,-- im Abonnement II, sind also um 50 % gegenüber dem normalen Abonnementpreis ermäßigt.

**Spieltag bleibt mit einigen wenigen**

**Ausnahmen wie bisher der**

**DONNERSTAG!**

Die Unterteilung des Abonnement I in Gruppe A (alle Stücke) Gruppe B (musikalische Aufführungen) Gruppe C (Sprechstücke) wird, wie bereits eingangs angeführt, beibehalten. Eine Unterteilung des Abonnement II erfolgt nicht.

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es für die ganze Spielzeit abgeschlossen gilt, wenn auch die Einhebung des Preises für die Gruppen A und B im Abonnement I in Raten erfolgt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben der 20%igen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen, auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

**ANMELDUNGEN zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulares vom 1. bis 20. Juni 1964 beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus.**

Platz-Nummer:.....

Abonn. Ausweis-Nr. ....

Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER  
GASTSPIELSAISON 1964/65

Name:.....

Anschrift:.....

Unter welcher Telefonnummer kann Ihnen  
eine Nachricht übermittelt werden? .....

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Aufführungen
- C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze: .....

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die gesamte Spielzeit 1964/65  
als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen  
Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....  
(Unterschrift)

STEYR-DAIMLER-PUCH  
Aktiengesellschaft



**100 JAHRE**  
**STEYR-DAIMLER-PUCH**  
**AKTIENGESELLSCHAFT**

STADTGEMEINDE  
Steyr



E I N L A D U N G

Die Bevölkerung von Steyr wird zu den Veranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Bestandes der Steyr-Daimler-Puch Aktiengesellschaft herzlich eingeladen.

P r o g r a m m :

DONNERSTAG, 18. Juni 1964

15,30 Uhr      Niederlegung eines Kranzes am Grabe Josef Werndls  
Friedhof

FREITAG, 19. Juni 1964

18,00 Uhr      Platzkonzert vor dem Rathaus.  
Stadtplatz      Es spielen die Stadtkapelle und die Lehrlingskapelle der Steyr-Daimler-Puch AG.

18,30 Uhr      Jubiläums-Tombola der Steyr-Daimler-Puch AG zu Gunsten des  
Stadtplatz      O. Ö. Kriegsoferversverbandes.

Haupttreffer:    1 PKW Steyr-Fiat 1300  
                      1 PKW Puch 500 D  
                      5 zweisitzige Mopedroller DS 50  
                      10 Mopeds X 30  
                      40 Fahrräder

20,00 Uhr      Ansprachen von Herrn Bürgermeister Fellingner und Herrn Vor-  
Stadtplatz      standsdirektor Dipl. Ing. Rabus der Steyr-Daimler-Puch AG.  
Anschließend Vorführungen der Puch-Kunstradfahrgruppe und  
der Volkstanzgruppe (Schwertertanz).

Fortsetzung der Tombola und Überreichung der Spitzentreffer  
durch Herrn Generaldirektor Ryznar.

21,15 Uhr      Lampionsauffahrt aller Steyrer Wassersportvereine und der  
Ennskai      Wasserwehr auf der Enns.

21,45 Uhr      Monsterfeuerwerk  
Ennskai

Bei ausgesprochenem Schlechtwetter werden die für Freitag vorgesehenen Veranstaltungen auf Samstag, den 20. Juni 1964, verschoben.





## Karosseriebau *Legat*

Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten *Legat*

STEYR, ENNSERSTRASSE 16 Telefon 3223, 3402, 2011.

### INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S	2
SCHULNEUBAU TABOR	S	3 - 4
HALTET DIE GEWÄSSER REIN UND SCHÜTZT DAS GRUNDWASSER!	S	4 - 5
100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT STEYR, 2. O. Ö. LANDESFEUERWEHR-LEISTUNGSBEWERB	S	6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR Veranstaltungen im Monat Juni 1964	S	6 - 7
KULTURAMT Veranstaltungskalender Juni 1964	S	7 - 8
KONSUMERHEBUNG 1964	S	8
AMTLICHE NACHRICHTEN Verkehrsmaßnahmen Bekanntmachung Kundmachungen Ausschreibungen Post- und Telegraphenamts Standesamt Städt. Kindergärten Mitteilungen Gewerbeangelegenheiten Stellenausschreibungen Personalwesen Altersjubilare Wertsicherung Baupolizei	S	13 - 19
KULTURAMT Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1964 - 65 Anmeldungsformular		Beilage
100 JAHRE STEYR-DAIMLER-PUCH AKTIENGESELLSCHAFT "Einladung"		Beilage

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Verkehrsmaßnahmen

anlässlich der Veranstaltungen zur

#### 100-Jahrfeier der Steyr-Daimler-Puch AG und zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Stadtfeuerwehr

1. Sperre des Rennbahnweges ab Einmündung der Fachschulstraße  
am Freitag, den 19. 6. 1964 in der Zeit von 13, 30 bis ca. 19, 00 Uhr  
am Samstag, den 20. 6. 1964 in der Zeit von 07, 00 bis ca. 20, 00 Uhr  
am Sonntag, den 21. 6. 1964 in der Zeit von 08, 00 bis ca. 10, 00 Uhr;
2. Sperre des Fahrzeugverkehrs für Engegasse und Stadtplatz sowie Ennskai  
am Freitag, den 19. 6. 1964 in der Zeit von ca. 17, 45 bis 22, 00 Uhr;
3. Sperre des Fahrzeugverkehrs für den Bereich Grünmarkt - Neutorbrücke - Dukartstraße und Ennsbrücke  
am Freitag, den 19. 6. 1964 von ca. 21, 00 bis 22, 00 Uhr;
4. Sperre des Fahrzeugverkehrs in der Enge und am Stadtplatz (nicht jedoch Pfarrgasse und Grünmarkt)  
am Sonntag, den 21. 6. 1964 von ca. 14, 00 bis 16, 00 Uhr;
5. Für den gesamten Stadtplatz wird das Parken und Halten  
am Freitag, den 19. 6. 1964 in der Zeit von ca. 17, 00 bis 22, 00 Uhr  
am Sonntag, den 21. 6. 1964 in der Zeit von ca. 12, 00 bis 16, 00 Uhr verboten und
6. am gesamten Ennskai zwischen Ennsbrücke und Neutorbrücke wird das Parken und Halten  
am Freitag, den 19. 6. 1964 in der Zeit von 17, 00 bis 22, 00 Uhr verboten.

**BERNINA**

die Nähmaschine die überhaupt  
keine Störungen kennt.

Wir- führen jedes Modell unverbindlich vor!  
Sie- werden begeistert sein!

**Nähmaschinen-Fachgeschäft**

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 31 20

Bei ausgesprochen schlechter Witterung werden die für Freitag, den 19.6. 1964 auf dem Stadtplatz und auf dem Ennskai vorgesehenen Veranstaltungen auf Samstag, den 20. 6. 1964 verschoben.

Die unter Punkt 2, 3, 5 und 6 für Freitag vorgesehenen Verkehrsmaßnahmen werden in diesem Falle am Samstag, zur Durchführung kommen.

## Bekanntmachung

Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Traktoren und bestimmten anderen treibstoffverbrauchenden landwirtschaftlichen Maschinen mit Stichtag vom 3. Juni 1964

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 15. April 1964, BGBl. Nr. 79, ist mit Stichtag vom 3. Juni 1964 eine Erhebung des Bestandes an bestimmten landwirtschaftlichen Maschinen durchzuführen.

### WELCHE MASCHINEN SIND ANZUGEBEN?

Alle überwiegend in der Landwirtschaft in Benützung stehenden Traktoren, Einachstraktoren, ortsfest verwendete Vergaser- und Dieselmotoren, Motormäher (keine Rasenmäher), selbstfahrende Mährescher im Allein- oder Miteigentum, selbstfahrende Heuerntemaschinen, rückentragbare Motorspritz- und Motorstäubegeräte und fahrbare Spritz- und Stäubegeräte mit Aufbaumotor (z. B. DK 202, Flurwart, Standard Feld).

### WELCHE MASCHINEN SIND NICHT ANZUGEBEN?

Jeep, Unomog, Puch Haflinger u. dgl. sind nicht Traktoren, sondern Lastkraftwagen und daher nicht anzugeben. Ebenfalls nicht anzugeben sind überwiegend in der Forstwirtschaft in Benützung stehende Traktoren und Maschinen.

### WER SIND DIE ZUR AUSKUNFTSERTEILUNG VERPFLICHTETEN PERSONEN?

1. Bei betriebseigenen landwirtschaftlichen Maschinen der oben angeführten Art: die Bewirtschafter (Eigentümer, Pächter u. dgl.) land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit einer Nutzfläche von mindestens 0,5 Hektar, auch dann, wenn sich die Maschine am Stichtag zur Reparatur oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht bei ihnen befindet. Bei Erwerbsgartenbau-, Erwerbsobstbau- und Erwerbweinbaubetrieben besteht diese Verpflichtung ohne Rücksicht auf das Flächenausmaß.

2. Bei Maschinen, die im gemeinsamen Eigentum zweier oder mehrerer Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe stehen: der Miteigentümer, bei dem die Maschine am Mittag des Stichtages steht. Befindet sich eine Maschine zu diesem Zeitpunkt bei keinem der Miteigentümer, so hat sie jener Miteigentümer anzugeben, bei dem die Maschine zuletzt war.

### WIE ERFOLGT DIE DURCHFÜHRUNG DER ERHEBUNG?

Die zur Auskunftserteilung verpflichteten Personen haben in der Zeit vom 4. Juni bis 3. Juli 1964 im Gemeindeamt zu erscheinen und dort mündlich die geforderten Angaben unter Beibringung von Unterlagen (Zulassungsschein oder Rechnungsbeleg) zu machen.

### GESETZLICHE BESTIMMUNGEN:

Gemäß § 8 des Bundesgesetzes über die Bundesstatistik vom 12. Juli 1950, BGBl. Nr. 160, sind alle Besitzer obgenannter landwirtschaftlicher Maschinen verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wissentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30 000 Schilling oder mit Arrest bis zu sechs Monaten bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Die in Erfüllung der Auskunftspflicht gemachten Angaben dürfen auch für Zwecke der Betriebsmittelverbilligung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft herangezogen werden.

Steyr, am 1. Juni 1964

Der Bürgermeister:  
Fellinger e. h.

## Kundmachungen

Magistrat Steyr  
Magistratsdirektion  
Pol-4634/1953

Steyr, 19. 5. 1964

Freibaden im Steyr-Fluß  
beim Kugelfangwehr

### ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten Kugelfangwehr im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

# Bettbänke S 850.- und S 890.-

nicht der Preis allein macht es, sondern die Qualität! Alle Bettbänke mit Joka-Einlagen und Kokospolsterung

Überzeugen Sie sich selbst davon!!!

Nur in der Filiale des **Möbelhauses Steinmaßl, Steyr**

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:  
I. V. Josef Hochmayr e. h.

## Ausschreibungen

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr GesmbH Steyr, 9. Mai 1964

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeisterarbeit für den Wohnbau St IV/1 - 3 (drei Stiegehäuser) in der Steinfeldstraße.

Die Unterlagen für diese Arbeit sind ab 1. Juni 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Juni 1964 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

## Post - u. Telegrafenamts

### Mitteilung

#### PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

- Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:  
Mittwoch, den 3. Juni und Donnerstag, den 4. Juni 1964.
- Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Freitag, den 12. Juni 1964.

## Standesamt

### PERSONENSTANDSFÄLLE April 1964

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 187 Kindern (April 1963: 192, März 1964: 187) beurkundet, Aus Steyr stammen

58, von auswärts 129 Kinder. Ehelich geboren sind 165, unehelich 22.

22 Paare haben im April 1964 die Ehe geschlossen (April 1963: 29, März 1964: 14). In 18 Fällen waren beide Teile ledig, in 1 ein Teil verwitwet, in 1 ein Teil geschieden und in 1 Fall beide geschieden. Ein Bräutigam war staatenlos, einer besaß die deutsche Staatsbürgerschaft, während alle übrigen Österreicher waren.

Im Berichtsmonat sind 73 Personen gestorben (April 1963: 56, März 1964: 52). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 46 Personen (30 Männer, 16 Frauen), von auswärts stammten 27 (17 Männer, 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 50 über 60 Jahre alt.

## Städt. Kindergärten

Der Betrieb in den städtischen Kindergärten und Horten schließt mit 29. Juli 1964. Ausgenommen hiervon ist lediglich die Kindertagesstätte am Plenkelberg.

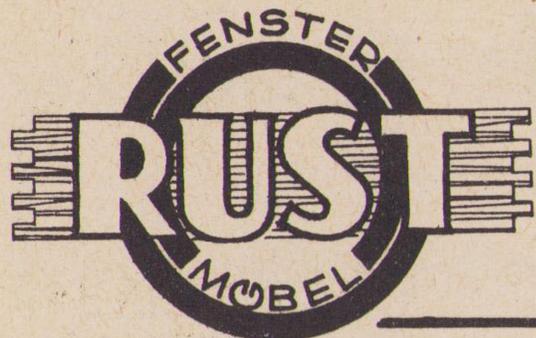
Die Anmeldungen zu den Neueinschreibungen für das Jahr 1964/65 finden in der Woche vom 22. Juni bis 26. Juni 1964 in der Zeit von 13,30 Uhr bis 16,00 Uhr in den einzelnen Kindergärten und Horten statt. Spätere Anmeldungen werden unter Umständen nicht berücksichtigt werden können.

Für die Anmeldung der Kinder kommen die ihnen nächstgelegenen Kindergärten beziehungsweise Horte in Betracht. Aufgenommen werden in der Regel Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr. In den Kindergärten Wehrgrabengasse 26, Redtenbachergasse 2, Karl-Marxstraße 15, Wokralstraße 5 und Blümelhuberstraße 21 können wegen des großen Platzmangels der Kinder erst mit dem vollendeten vierten Lebensjahr aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe des vorhandenen Platzes. Zur Anmeldung eines Kindes ist der Geburtsschein und das Impfzeugnis mitzubringen.

Der Kindergarten- und Hortbetrieb des Jahres 1964/65 wird am 1. September 1964 beginnen.

Die städtischen Kindergärten befinden sich:  
Hauptschule Promenade, Redtenbachergasse 2  
Ennsleite, Karl-Marx-Straße 15  
Ennsleite, Wokralstraße 5  
Wehrgraben, Wehrgrabengasse 26  
Taschelried, Blümelhuberstraße 21  
Plenkelberg, Punzerstraße 1  
Münichholz, Derflingerstraße 15  
Münichholz, Leharstraße 1  
Münichholz, Konradstraße 6  
Münichholz, Puschmannstraße 10

Ein Kinderhort für Schulkinder bis zum 14. Lebensjahr ist in der Puschmannstraße 10, ein Kinderhort für Schulkinder bis zum 10. Lebensjahr ist in der Wokralstraße 5 untergebracht.



**EINBAUKÜCHEN** in Qualitäts- und  
Spezialausführung

**IDEAL-** Schuh- oder Mehrzweckeschrank

Moderner FENSTERBAU in Holz mit Plastik-Metall

Fa. R U S T, STEYR-NEUSCHONAU, NEUBAUSTRASSE 26, TEL. 20 96

## Mitteilungen

### SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM JUNI 1964

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr folgende Sprechtag ab:

4. Juni 1964, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr, in der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5;

4. Juni 1964, von 8 - 11 Uhr, im Gasthaus Derflinger in Steyr-Münichholz;

4. Juni 1964, von 14 - 16 Uhr, in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, Betriebsratszimmer.

## Gewerbeangelegenheiten

April 1964

### GEWERBEANMELDUNGEN

HEINRICH BRANDL

Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)  
Sierninger Straße 16 und in der weiteren Betriebsstätte  
Bahnhofstraße 3

FRANZ HIRSCHBECK

Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)  
Hauptstraße 11

BRIGITTA MITTERHUBER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentral-  
heizungskesseln aller Systeme  
Lannergasse 6

JOHANNA DUNZINGER

Friseur- und Perückenmacherhandwerk  
Wokralstraße 7

ERNA KURZMANN

Inkassobüro  
Hochstraße 2

HEINRICH BRANDNER

Marktfierantiegewerbe mit Stopfwohle, Zwim, Schuh-  
bändern und Einziehgummi  
Schosserstraße 2/5

KARL LANDA JUN.

Handelsagenturgewerbe  
Sierninger Straße 18

KARL SCHWEINSCHWALLER

Einstellung von Kraftfahrzeugen  
(Garagen) Berggasse 51

WILHELM PETER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, soweit die-  
ser an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist  
Goldschmiedgasse 3

ANNA EITZENBERGER

Friseur- und Perückenmachergewerbe  
Gleinker Hauptstraße 8

KARL TISCHLER

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen in Bah-  
nen, Platten und Fliesen ausschließlich jeder einem  
handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit  
Schlüsselhofgasse 67

JOSEF LARDSCHNEIDER

Ausschleifen von Kaminen  
Schweigerstraße 19

### KONZESSIONSANSUCHEN

JOHANN HOLZNER

Gast- und Schankgewerbe  
Eisdiele  
Gleinker Gasse 15

### AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FA. ZIEGELWERKE ANTON WEINDL OHG

Geschäftsführer: Anton Weindl  
Handelsgewerbe mit Ziegeln und Bauelementen  
Wolfenstraße 10

KARL PIPA

Handelsagentur beschränkt auf die Vermittlung von  
Handelsgeschäften mit echtem Schmuck und Waren  
nach Gablonzer Art  
Penselstraße 19

THERESIA HASLINGER

Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach  
altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequi-  
siten, Schreib-, Papier- und Galanteriewaren  
Grünmarkt 28

FRANZ PICHLER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, ausgenom-  
men jene Waren, die an den großen Befähigungsnach-  
weis gebunden sind

Bahnhofstraße 5

MARGARETE PRISTNER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Bahnhofstraße 10

FRANZ WITTNER

fabrikmäßige Herstellung von Welleternit-Garagen für  
Kraftfahrzeuge, befristet auf zwei Jahre, das ist bis  
21. 4. 1966

Haratzmüllerstraße 74

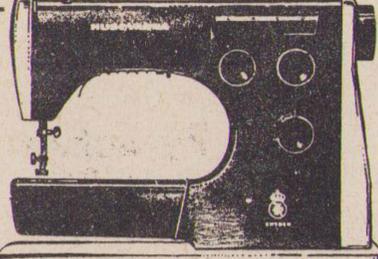
FA. BAUHOF F.P. HOFER GesmbH

Geschäftsführer: Franz Hofer  
Handelsgewerbe mit Baustoffen

Dr. Kompaß-Gasse 2

ALEXANDER HAIDENTHALER

Einzelhandelsgewerbe mit Schuhen aller Art und Schuh-  
pflagemitteln sowie Schuhzubehör  
Sierninger Straße 22

<p>NEBEN</p> <p><b>NECCHI</b></p> <p>UND</p> <p><b>GRITZNER</b></p>		<p>Aus dem</p> <p><b>Nähmaschinen-Spezialhaus</b></p> <p><b>Fr. Salzner</b></p> <p>Steyr, Haratzmüllerstraße 38</p> <p>Tel. 27222</p>
<p>nun auch die . . . neue HOSQVARNA 2000</p>		

#### AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

JOSEF CIZEK

Gast- und Schankgewerbe  
Betriebsform: Kaffeeconditorei  
Bahnhofstraße 17

ROSA HANDLGRUBER

Gast- und Schankgewerbe  
Betriebsform: Buffet

Ennser Straße 18 b

ELISABETH DWORSCHAK

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Ennser Straße 9

DIPL. ING. ANTON OTTO DIETRICH

Handelsagentur beschränkt auf die Vermittlung von  
Warenhandelsgeschäften mit Maschinen (mit Ausschluß  
von Landmaschinen) und Chemikalien, beides vorwie-  
gend für gummi- und kunststoffverarbeitende Betriebe  
Stelzhamerstraße 3

mit 18. 8. 1963

MARIA BILEK

Konzession zum Betriebe einer Druckerei mit einfachen  
Verfahrensarten, beschränkt auf das Bedrucken von  
Kranzschleifen

Enge Gasse 3

mit 15. 4. 1964

ZÄZILIA REDER

Viktualienhandel  
Gleinker Gasse 22

mit 11. 4. 1964

#### WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

RUPERT GÄRBER

Färber- und Chemischreinigerhandwerk, beschränkt  
auf die Errichtung einer Übernahmestelle für das Che-  
mischreinigergewerbe

Damberggasse 10

ELISABETH DWORSCHAK

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Ennser Straße 9

#### WANDERGEWERBE

JOSEF KERSCH

Wandergewerbebewilligung für das Klauenschneiderge-  
werbe

Sebekstraße 27

Verlängerung bis 1. 1. 1967

#### GEWERBERÜCKLEGUNGEN

FRIEDA MEINDL

Damenschneiderhandwerk

Kugellagerweg 2

mit 19. 3. 1964

JOHANN PRADER

Schuhmacherhandwerk

Klarstraße 26 und in der weiteren Betriebsstätte  
Grünmarkt 14

mit 21. 3. 1964

ERNST DITL

Handelsgewerbe mit Devotionalien, soweit dieser  
Handel nicht an eine Konzession gebunden ist

Zwischenbrücken 2

mit 17. 3. 1964

ERNST DITL

Konzession zum Kleinverschleiß von Gebetbüchern  
(auch von einzelnen gedruckten Gebeten) Kalendern  
und Heiligenbildern

Zwischenbrücken 2

mit 17. 3. 1964

RUDOLF ROTHBÖCK

Einzelhandel mit Elektroartikeln und Elektrogeräten  
aller Art sowie mit Maschinen aller Art und deren Be-  
standteilen soweit dieser Handel nicht an den großen  
Befähigungsnachweis gebunden ist

Arbeiterstraße 24/13

mit 5. 3. 1964

## Stellenausschreibungen

Stadtgemeinde Steyr

Personalreferat

Die Stadtgemeinde Steyr stellt im Städtischen  
Wirtschaftshof laufend

Hilfsarbeiter

ein. Geboten wird geregelte Arbeitszeit, gutes Betriebs-  
klima und bei Eignung überkollektivvertragliche Entloh-  
nung und Dauerstellung.

Vorstellung im Städtischen Wirtschaftshof, Steyr,  
Schlüsselhofgasse 65.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

Magistrat Steyr

Magistratsdirektion

Beim Stadtjugendamt Steyr gelangt die Stelle  
einer

Diplomfürsorgerin

zur Besetzung. Die Besoldung erfolgt nach Entlohnungs-  
gruppe C des Gehaltsschemas für die Vertragsbedienste-  
ten des Magistrates Steyr. Entsprechende Nebengebüh-

# ALFRED SCHMIDT

STEYR, BAHNHOFSTR. 14  
TEL. 2077

Steyr, Pyrachstr. 1  
Tel. 2289

STEYR, GRÜNMARKT 10  
TEL. 2210

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Falttüren, Heimtextilien, Regenbekleidung, **Fischereiartikel**

**Herstellung von Estrichen**  
**Verlegung von Bodenbelägen**

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, **Teppiche, Heimtextilien**

ren werden gewährt. Die Anrechnung der Vordienstzeiten (Schulzeiten) erfolgt im höchstmöglichen Ausmaß.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

## Personalwesen

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADTGEMEINDE STEYR

Versetzung in den zeitlichen Ruhestand:

Städt. Kraftfahrer Franz Schlader

Übernahme in das def. pragm. Dienstverhältnis:

VB Karl Angerer (Städt. Installateurmeister)

VB Roman Tschernitschek (Städt. Gartenmeister)

Beförderungen:

Vet. Rat	Dr. Erwin Staska	zum Oberveterinärarzt
OS.	Hermann Pflugseder	zum Kanzleirat
Sekr.	Maria Maurer	zum Obersekretär
Sekr.	Elsa Scharrer	zum Obersekretär
Sekr.	Friedrich Stiegler	zum Obersekretär
Kzl. Sekr.	Maria Finsterer	zum Kzl. Obersekretär
OO.	Johanna Würzlhuber	zum Sekretär
VB	Franz Steinmayr	in die IV. Dienstklasse d. Entl. Gr. C
VB	Friedrich Dütsch	in die IV. Dienstklasse d. Entl. Gr. D
VB	Friedrich Reisner	in die Entl. Gr. 2
VB	Franz Pranghofer	in die Entl. Gr. 3
VB	Karl Ramskogler	in die Entl. Gr. 3
VB	Berthold Schmid	in die Entl. Gr. 3
VB	Franz Steininger	in die Entl. Gr. 3
VB	Monika Talos	in die Entl. Gr. 4
VB	Elfriede Kappl	in die Entl. Gr. 5
VB	Hedwig Lanz	in die Entl. Gr. 6
VB	Martina Reiter	in die Entl. Gr. 6
VB	Maria Schnaubelt	in die Entl. Gr. 6

Kanzleirat Karl Feierfeil wurde der Titel "Amtsrat" zuerkannt.

## Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Juni Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Liebentritt Maria  
Schmucker Anton

2. 6. 1869  
28. 6. 1873

Huber Anton	12. 6. 1874
Ebinger Barbara	27. 6. 1874
Saltaric Klara	10. 6. 1875
Kogler Anna	25. 6. 1876
Linner Emma	21. 6. 1877
Wejdelek Anton	13. 6. 1878
Kastner Heinrich	25. 6. 1878
Ressmann Urban	6. 6. 1879
Tragler Anna	15. 6. 1879
Neubauer Maria	27. 6. 1879
Henikl Anna	28. 6. 1879

## Wertsicherung

Im Monat März 1964 betrug der

Verbraucherpreisindex I	117,0
Verbraucherpreisindex II	117,1
Es ergeben sich somit im Vergleich zum früheren Kleinhandelsindex	884,1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 025,8
Basis April 1938	871,2

## Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1964

Maria Schartmüller und Herma Pester	Wochenendhaus (Gartenhaus)	G. Stück 1498/26, KG. Föhrenschacherl
Fa. C. Neudeck & Co.	Garage	P. 1455/13, KG. Steyr
Shell-Austria-AG.	Tankstelle	GP. 1711, KG. Steyr
Willibald und Maria Wieser	Kleingarage	Steiner Straße 1
Stefan und Maria Kopf	Kleingarage	P. 1689, KG. Steyr
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft reg. GesmbH	4-geschoßige Wohnhausanlage	P. 491, 1398/4, 983, KG. Steyr
Willibald und Margarete Schlögl	Dachbodenzimmerereinbau	Siedlerstraße 2

# F l e n k e n t h a l l e r

## Kohlen

## Heizöl

## Autoreifen

Bahnhofstraße 16, Kompassgasse 5, Telefon: 3361 Serie u. 3500

Karl und Christine Leimhofer	Garagenanbau	Löwengutweg 2	Anton Resch	Kleingarage	Zellergasse 15
Karl Stieger	Balkon	Sierninger Straße 44	Karl und Leopoldine Kamenicky	Vergrößerung der Kleingarage	Taschelried 5
Leopold und Rosa Enzenebner	Wohnhauszubau	Tulpengasse 4	Otto Joainig	Garagenanbau	Goldbacherstraße 26
Franz und Hilde Blasl	Badezimmeranbau	Blümelhuberstraße 12	Anna und Berthold Mayrhofer	zweigeschoßiger Anbau	Neubaustraße 11
Franz und Margarete Brunner	Wohnhaus mit Garage	Grundstück 1191/10, KG, Gleink	Josef Waldburger	Auslagenerneuerung	Grünmarkt Nr. 20 - 22
Karl Schweinswaller	Reihengarage	GP 190, KG, Steyr	Leopold und Hermine Baumgartner	Aufstockung und Anbau	Hausleitnerstraße 18
Dr. Hans und Friederike Winkler	Wohnhaus mit Garage	GP 400/23, KG, Hinterberg	Ferdinand Knabl	Kleingarage	Dukartstraße 15
Margarete Fritsch	Kleingarage	Kudlichgasse 12	Anna Sterrer	Wohnraumanbau	Aichetgasse 18
			Mader Karl und Elisabeth	Einfamilienwohnhaus mit Garage	Grundstück 36/5, KG, Christkindl

Magistrat Steyr  
Ges - 6/1963

Steyr, 4. Mai 1964

### M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Jägerberg, und Steyr wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Karl und Emma Kowanda	Schlüsselhofgasse 58	1266/4	1615 l. d. St.	Steyr
Johann Nagelstraßer	Klingschmiedgasse 8	200/16	2755 r. d. St.	Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Telefon 23 81. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller.

Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



### JOSEF WERNDL — 75. TODESTAG

Kranzniederlegung am 29. April 1964 durch Direktion und Betriebsrat der Steyr-Daimler-Puch AG und  
Stadtgemeinde Steyr